

TANO fordert differenzierte Lösungen für Küstenfischerei und Meeresschutz

Wilhelmshaven, 09.07.2026: Die Küstenfischerei an der niedersächsischen Nordsee wehrt sich gegen die Pläne der EU, bis 2030 zusätzliche Fangverbotszonen in Teilen des Wattenmeeres auszuweisen. Insgesamt sollen 30 Prozent der küstennahen Meeresflächen unter Schutz gestellt werden, für zehn Prozent soll ein generelles Fangverbot gelten. Anders als in den beiden anderen deutschen Küsten-Bundesländern drängt die niedersächsische Landesregierung auf eine zeitnahe Umsetzung der Vorgaben. Die Krabbenfischer sehen ihre Existenz bedroht und erhalten Rückendeckung von der Lokalpolitik, die gegenüber den niedersächsischen Ministerien argumentiert, statt vorschnell zu entscheiden, zunächst sämtliche Auswirkungen einer solchen Entscheidung detailliert zu beleuchten.

Die Tourismus-Agentur Nordsee GmbH (TANO) unterstützt dieses Vorhaben und setzt sich gleichwohl dafür ein, sensible Meeresökosysteme und das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer im Einklang mit ökonomischen Herausforderungen dauerhaft zu schützen. Aus Sicht der TANO braucht es deshalb verhältnismäßige und regional differenzierte Lösungen, die auch die wirtschaftlichen, kulturellen und touristischen Auswirkungen berücksichtigen. Denn auch der Tourismus wird die Folgen deutlich zu spüren bekommen, wenn im Zweifelsfall keine Kutter mehr in den Häfen liegen würden.

Für TANO-Geschäftsführer Mario Schiefelbein liegt es auf der Hand, dass der Tourismus an der Nordseeküste von einer intakten Natur lebt, aber: „Wir befeuern bei unseren Gästen eine Erwartungshaltung, die es am Ende zu bedienen gilt. Häfen ohne Kutter sind wie Deiche ohne Schafe“, so Schiefelbein, der daran erinnert, dass der Tourismus an der niedersächsischen Nordsee mit einer Bruttowertschöpfung von 4,3 Milliarden Euro per anno zu den stärksten Branchen der Region zählt. Und weiter: „Wenn es für Fischer in Dorum-Neufeld oder Fedderwardersiel schwierig bis gar nicht mehr möglich sein wird, Krabbenfang zu betreiben, wird das Auswirkungen auf die kulturelle Identität in den Küstenorten haben.“ Ein Rückgang der Tagestouristen würde zudem deutliche Umsatzeinbußen für den lokalen Handel bedeuten.

Die TANO plädiert dafür, im konstruktiven Dialog einen Ausgleich zu suchen, so dass Naturschutz und wirtschaftliche Existenzen gleichermaßen berücksichtigt werden. Darüber hinaus spricht für die TANO viel für ein konzertiertes Vorgehen in den Küsten-Bundesländern. Da in Schleswig-Holstein eine Entscheidung in die nächste Legislaturperiode verschoben wurde, sei genug Zeit vorhanden, alle Argumente abzuwägen und der Informations- und Koordinierungsstelle Transformation Fischerei (IKTF) als zentrale bundesweite Institution die Möglichkeit zu geben, die Fakten zusammenzutragen.

Über die Tourismus-Agentur Nordsee GmbH

Die Tourismus-Agentur Nordsee GmbH (TANO) wurde am 24.01.2022 gegründet und nahm Ende 2022 die Arbeit auf. Sie ist die flächendeckende touristische Organisation für Destinationsmanagement und -marketing an der niedersächsischen Nordseeküste. Ihre Gesellschafter sind die sieben Landkreise Ammerland, Aurich, Cuxhaven, Friesland, Leer, Wesermarsch und Wittmund sowie die kreisfreie Stadt Wilhelmshaven und die Seestadt Bremerhaven.

Pressekontakt

Tourismus-Agentur Nordsee GmbH
Börsenstraße 7, 26382 Wilhelmshaven
presse@tano.travel
Tel.: 04421 3596811